Am
9.7.
Schüßler
wählen!

Unser Bürgermeister

Michael Schüßler

Machen statt nur wollen!

Machen statt nur wollen!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mein Motto „Machen statt nur wollen“ ist Bilanz und Anspruch für die Zukunft zugleich. Vor sechs Jahren erhielt ich Ihr Vertrauen und konnte als Bürgermeister gemeinsam mit Ihnen und den Gremien vieles auf den Weg bringen.

Trotz schwerer Krisen und turbulenten Zeiten steht Leidersbach gut da: Die Finanzen sind ordentlich, Investitionen in Straßen, Feuerwehren und Kitas sind umgesetzt oder auf den Weg gebracht.

Mit Beharrlichkeit und klarem Kompass möchte ich auch weiterhin meine Erfahrung und Kompetenz für unsere Gemeinde einbringen. Ich stehe für das Miteinander und nicht das Gegeneinander. Am Ende zählt, was das Beste für die Menschen und Leidersbach ist.

Machen statt nur wollen! Wir haben bereits viel erreicht, aber auch noch viel vor uns. Den eingeschlagenen Weg möchte ich gerne mit Ihnen weiter gehen und bitte Sie erneut um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung bei der Bürgermeisterwahl am 9. Juli 2023. Herzlichen Dank.

Ihr

Michael Schüßler

Kurzporträt Michael Schüßler

- 37 Jahre alt, verheiratet, ein Sohn
- Seit 2017 Bürgermeister der Gemeinde Leidersbach
- Vorstandsmitglied:
  - Bayerischer Gemeindetag
  - Allianz Spessartkraft
  - Forstbetriebsgem. Spessart West
  - Touristikverband Räuberland
  - Hilfswerk Jochen
- Hobbys: Kochen, Grillen, Wandern

Direkter Draht zu mir:
@ schuessler-michael@gmx.net
0151 - 19652254
bgmschuessler
michaelschuessler_bgm

Mensch Michael – Ein Junge aus dem Grund

Ich bin ein echter Junge aus dem Grund und verbrachte eine glückliche Kindheit, gemeinsam mit meinen Eltern Rudi und Barbara und meinen zwei Geschwistern Alex und Marina.

Im Alter von 6 Jahren habe ich meinem Opa, Papa und Bruder beim Pflanzen einer Streuobstwiese mit 24 Bäumen im „Schöntal“ geholfen. Papa hat immer gesagt „Das tue ich nicht für mich, das tue ich für euch und eure Kinder“. Damals habe ich noch nicht verstanden, was er damit meinte. Heute verstehe ich es: Man muss an die Zukunft denken, an die nächste Generation und Verantwortung übernehmen!

Beim Holzmachen im Wald hat mir mein Papa im Alter von 11 Jahren das Traktor fahren beigebracht, den Traktor besitzen wir immer noch – seit 1963 im Familienbesitz, damals gekauft von meinem Opa Albrecht. Dieser Traktor wird auch heute noch gepflegt und regelmäßig zum Keltern verwendet, was eine schöne Familientradition ist, die ich auch meinen Kindern weitergeben möchte.

Im Jahr 2015 veränderte ein Fußballturnier in Volkersbrunn mein Leben nachhaltig. Das lag aber weniger an den sportlichen Leistungen, sondern mehr an den Begegnungen. Denn ich verbrachte den ganzen Abend mit einer jungen hübschen Frau im Blumenkleid namens Melanie. Es war sozusagen das wichtigste Turnier meines Lebens, da ich Melanie fünf Jahre später geheiratet habe.

An Ostern 2022 erfuhren wir, dass wir Eltern werden. Der errechnete Geburtstermin war der 24.12. und mit den Monaten fieberten wir immer mehr auf Heiligabend zu. Doch Heiligabend und Silvester gingen vorbei und dann am 2. Januar konnten wir uns endlich ins Krankenhaus aufmachen. Am 3. Januar frühs um 3:22 Uhr war es dann endlich so weit und wir durften unseren Sohn Theo in den Armen halten. Das war das Großartigste was ich bis dahin erlebt habe.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit der Familie, die ich gerne mit meinen Grill- und Kochkünsten kulinarisch verwöhne.

Wie alles begann – Mein Weg in die Politik

In den Jahren vor 2014 war die politische Diskussion in Leidersbach geprägt durch das verheerende Hochwasser 2011. Der Gemeinderat wollte ein Schutzkonzept mit Dämmen für einen zweistelligen Millionenbetrag umsetzen. Die Bürger haben es mit über 92% in einem Bürgerentscheid abgelehnt. Dazu kam die Diskussion um einen Golfplatz, der ebenfalls durch eine Mehrheit abgelehnt wurde. In dieser Gemengelage wuchs die Kritik an Bürgermeister und Gemeinderat. Auch ich habe in dieser Situation lautstark Kritik geübt.

Die meisten der damaligen Gemeindevertreter traten zur Kommunalwahl nicht mehr an. Deshalb sprach mich ein Vertreter der CWG an, ob ich mir vorstellen könnte, für den Gemeinderat zu kandidieren. Da ich nicht nur „meckern", sondern „machen" wollte, entschied ich mich für eine Kandidatur und ließ mich 2014 für die Kommunalwahl aufstellen und wurde auch in den Gemeinderat gewählt.

Nach dem tragischen Tod von Bürgermeister Fritz Wörl im Jahr 2017 stellte sich plötzlich die Frage, wer die Verantwortung im Rathaus übernimmt. Ich stellte mich der Herausforderung, kandidierte als Bürgermeister und wurde dank Ihrer Stimmen gewählt.

Warum ich Ihr Bürgermeister bleiben möchte?
Ist ganz einfach gesagt: In den vergangenen Jahren habe ich viele Projekte und Prozesse angestoßen, die ich auch zum Erfolg führen möchte. Das dauert seine Zeit. Ich denke nicht in Wahlperioden, sondern in abgeschlossenen Projekten… Meine Arbeit ist noch nicht beendet.

Durch die Jahre im Amt, die vielen tollen Erlebnisse, Herausforderungen, Gespräche mit Bürgern und nicht zuletzt durch den Zuwachs in meiner eigenen kleinen Familie wächst auch heute noch täglich die Motivation, für meine Mitbürger in der Gemeinde weiter anzupacken und mich zu engagieren.

Porträt in Zahlen

62 Jahre alt ist der rote Traktor, den Opa Albrecht 1963 kaufte und seitdem in Familienbesitz ist.

24 Apfelbäume hat meine Streuobstwiese im Schöntal.

1666 Äpfel braucht man für einen Hektoliter Most.

640 km legte ich bei der Begleitung unserer Schüler durch die Roßbacher Baustelle zurück.

Wussten Sie eigentlich,...

… dass sich in Leidersbach auch Biber und Waschbär angesiedelt haben?

… dass die durchschnittliche Anzahl der Kuchen/ Torten auf einem 80. Geburtstag etwa 2/3 der anwesenden Gäste entspricht?

… dass es im heutigen Rathaus früher ein Schulschwimmbecken gab?

Michael Schüßler
Machen statt nur wollen!

Eine Politik des Miteinanders

Ob Miteinander der Generationen, der Vereine oder auch der Gesellschaft insgesamt: Für mich entsteht im Miteinander nachhaltig Gutes. Ich vertraue auf sachlichen Dialog zum Wohle der Gemeinde. Ein offenes Ohr zu haben für die Anregungen, Ideen, Sorgen und Nöte der Bevölkerung ist mir genauso ein persönliches Anliegen wie Bürgerbeteiligung bei wichtigen Entscheidungen, z.B. durch eine Bürgerbefragung. Miteinander machen statt nur wollen!

Starke Familien mit bester Bildung und Betreuung

Familien sollen sich in Leidersbach wohl fühlen mit passenden Angeboten für Bildung, Betreuung, Sport und Freizeit. Den eingeschlagenen Weg zu mehr Familienfreundlichkeit möchte ich so weitergehen:

- Schaffung weiterer Krippenplätze.
- Neubau der Kita Leidersbach an anderer Stelle nach Auslauf der noch 10 Jahre dauernden Förderung.
- Kooperationen mit allen Kindergärten zur Sicherung der ehrenamtlichen Träger-Struktur.
- Fertigstellung der Kita Brunnenfeld und Vorbereitung einer Erweiterung.

- Umfangreiche Sanierung der Schule Leidersbach in ein modernes Bildungs- und Betreuungszentrum. Grundschule und Nachmittagsbetreung an einem Ort.
- Weitere Unterstützung der sozialen Projekte: Nach Ablauf der Projektförderung von „Und Los“: Schaffung einer dauerhaften Familienberatung in Verbindung mit der Jugendsozialarbeit an Schulen.

Hohe Freizeitqualität erhalten

- Aufwertung der Spiel- und Freizeitplätze und Ausstattung mit öffentlichen Toiletten und Wickelplatz.
- Stärkung der geographischen Ortsmitte an der Mehrzweckhalle durch weitere familienfreundliche Angebote (z.B. Bürgergarten, Barfußpfad, Spielplatzerweiterung).
- Verbesserung der kulturellen Angebote (Musik, Tanz).
- Nutzung des Jugendtreffs durch alle Vereine.
- Stärkung der Jugendarbeit.

Senioren aktiv zur Seite stehen

Unsere Gemeinde muss noch seniorenfreundlicher werden. Dazu gehören für mich:

- Bessere Angebote an barrierefreien Wohnungen.
- Bereitstellung von Räumen für Sport, Freizeit und Ehrenamt und starke Einbindung auf allen Ebenen.
- Erhalt der Nahversorgung, Verbesserung von Lieferservice-Angeboten.
- Weiterer barrierefreier Ausbau des öffentlichen Raumes.
- Barrierefreie Online-Dienste der Gemeinde.

Vereine, Ehrenamt und Retter im Ort unterstützen

Die Vereine und das Ehrenamt halten unsere Gemeinde zusammen und bieten uns Freizeitmöglichkeiten und gesellschaftliche Treffpunkte. Sinkende Mitgliederzahlen, steigende Unterhaltungskosten und zunehmende Bürokratie setzen auch unsere Vereine unter Druck. Daher liegt mir die Unterstützung unserer Vereine besonders am Herzen:

- Erhalt der Vielfalt unserer Vereinsstruktur.
- Verbesserung von Kooperationen für Räume, Trainingsplätze und gemeinsame Feste.
- Weiterentwicklung der Förderrichtlinien gemeinsam mit den Vereinen und Unterstützung beim Einwerben von Fördermitteln bei Bund, Land und EU.

Kaum ein anderes Ehrenamt steht so für den Einsatz am Menschen wie die freiwilligen Feuerwehren und die Helfer vor Ort: Schließlich helfen sie in größter Not. Daher verdienen sie unsere vollste Unterstützung. Ich möchte aktiv bei der Mitgliedergewinnung helfen und dafür sorgen, dass jederzeit eine funktionsfähige Ausrüstung und Fahrzeuge bereitstehen. Der Anbau des Feuerwehrhauses in Roßbach sowie die Errichtung eines „Blaulichthauses“ für Feuerwehr und Rotkreuz in Leidersbach müssen vorangetrieben und finanziell unterstützt werden.

Michael Schüßler
Machen statt nur wollen!

Gute Rahmenbedingungen für eine zukunftssichere Gemeinde

Verbesserung der Infrastruktur

Die seit 2018 begonnene Sanierung von Kreis- und Gemeindestraßen ist ein Meilenstein meiner ersten Amtszeit. So soll es in den nächsten Jahren auch weitergehen. Die Gemeinde muss fit gemacht werden für die Zukunft:

- Sanierung weiterer Ortsstraßen, unter anderem der Ortsdurchfahrt Leidersbach.
- Glasfaserausbau für noch schnelleres Internet.
- E-Bike und E-Auto Ladestationen im Ort mit Fördermitteln schaffen und ausbauen.
- Ausbau von Radwegen.
- Tempo 30 nur dort, wo es sinnvoll ist und die Bürger mitmachen: Deshalb brauchen wir eine Vereinbarung mit dem Landkreis zur Sanierung kaputter Straßen.

Sturzfluten: Gemeinsam nach Lösungen suchen

Wir brauchen in Zeiten des Klimawandels tragfähige und finanzierbare Lösungen zum Schutz vor Sturzfluten. Mit weiteren zuständigen Behörden und unter Einbindung der Bevölkerung mittels Bürgerforum habe ich ein Sturzflutenkonzept begonnen, welches demnächst finalisiert wird. Daraufhin ist folgendes geplant:

- Vorstellung des Konzeptes mittels Bürgerforen.
- Festlegung des Schutzzieles (z.B. HQ100, HQ50, HQ30) in Verbindung mit einer Bürgerumfrage. Im Anschluss daran: Fertigstellung des Sturzflutenkonzeptes.
- Umsetzung geeigneter Maßnahmen, wenn möglich naturnah, wenn nötig technisch.
- Schaffung von Rückhalten, um die Grundwasserneubildung zu verbessern.

Gewerbe

- Gute Rahmenbedingungen schaffen für vorhandene Gewerbetreibende sowie Neuansiedlungen .
- Kein „flächenintensives“ Gewerbe, sondern passendes für Leidersbach: Freie Berufe, Handelsvertreter, „Klassische Arbeit von zuhause aus“.

Wenn die Bagger rollen...

In einem 10-Jahres-Plan, welcher 2022 verabschiedet wurde, haben wir die umfassende Sanierung von zehn Ortsstraßen in den nächsten zehn Jahren beschlossen.

Michael Schüßler
Machen statt nur wollen!

Unsere Gemeinde fit machen für die Zukunft

Neuen bezahlbaren Wohnraum schaffen

Die Gemeinde soll durch Neuausweisung, Umwidmung oder Kauf zu Grundstücken kommen, um damit neuen Wohnraum zu schaffen oder schaffen zu lassen.

- Im Gespräch mit Eigentümern müssen wir Wege finden, um einen Teil der rund 300 unbebauten Grundstücke für den Wohnungsbau nutzbar zu machen.
- Kleinere Grundstücke sollen unter sozialen Gesichtspunkten an Familien vergeben werden.
- Größere Gemeindegrundstücke sollen für den Bau von Mehrfamilienhäusern vergeben werden.
- Verbesserung und Anpassung bei Bebauungsplänen und dem Flächennutzungsplan.

Auf Klimawandel reagieren und Umwelt schützen

Hitze, Dürre und Starkregen nehmen zu und machen deutlich, dass wir uns besser vorbereiten und auf den Klimawandel reagieren müssen. Dazu gehören für mich:

- Umbau unseres Waldes in einen klimaressistenten Wald.
- Schaffung von Wasserrückhalten im Wald, um den Wald vor Trockenheit zu stärken.
- Schutz der Streuobstwiesen und Einführung einer Streuobstbörse, um Eigentümer und „landlose“ Streuobstbegeisterte zu vernetzen.
- Bekämpfung von Misteln, hier noch stärkere Kooperationen mit Verbänden (z.B. Landschaftspflegeverband).
- Schaffung von Wassersenken und kleinen Teichen zur Kühlung der Natur (auch für Sturzfluten).
- Pflanzung von Bäumen, Hecken etc.

Sichere und unabhängige Energie für Leidersbach

Die Entwicklungen der letzten Jahren haben auch deutlich gemacht, wie wichtig eine sichere und unabhängige Energieversorgung ist. Unter breiter Bürgerbeteiligung müssen wir als Gemeinde einen für uns gangbaren Weg finden.

- Installation von Photovoltaikanlagen auf dem Neubau „Kita Brunnenfeld“ und auf der restlichen Dachfläche der Schule.
- Freiflächen-Photovoltaikanlagen ermöglichen.
- Gemeinsam mit den Bürgern entscheiden, ob wir Windräder bauen wollen oder nicht.

Stabile Finanzen und motivierte Verwaltung mit hohem Servicewillen

Leidersbach steht trotz unsicherer Zeiten finanziell solide da. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist gesunken, der Haushalt ausgeglichen. Es wurde weiterhin viel in Infrastruktur, Bildung und weitere Projekte investiert. Gleichzeitig steht die Verwaltung besser da als noch vor einigen Jahren. Wir haben Teilzeitstellen geschaffen, Arbeitszeiten an Kinderbetreuungszeiten angepasst und Homeoffice ermöglicht, um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben. Weiterhin sind über 50 Dienstleistungen im „digitalen Amt“ online abrufbar.

Das steht für mich in den nächsten Jahren im Vordergrund:

- Solide Finanzpolitik mit stabilen Steuern und Gebühren.
- Wirtschaftlichkeit vor Sparksamkeit: Also nicht Sparen um jeden Preis, sondern rechtzeitig Investionen durchführen, um teure Folgekosten zu vermeiden.
- Noch stärkere Ausrichtung auf Projektarbeit.
- Stärkung des Image der Gemeinde Leidersbach als attraktiver Arbeitgeber.
- Digitales Amt weiter ausbauen: Amtsgänge vom Sofa.
- Service und Dienstleistungen weiter ausbauen.

Michael Schüßler
Machen statt nur wollen!

Leidersbach 2035: Machen statt nur wollen!

Wichtige Weichen für die Zukunft sind gestellt. Erste Projekte tragen Früchte. Jetzt gilt es, die Richtung beizubehalten. „Leidersbach 2035“ bedeutet für mich eine herzliche und attraktive Gemeinde, die solide und sicher aufgestellt ist. Daran will ich gerne weiterarbeiten und Begonnenes zum erfolgreichen Ende bringen.

Das sind meine Schwerpunkte:

- **Familienfreundliche Gemeinde, in der sich Jung und Alt wohlfühlen**
- **Kita- und Betreuungsplätze schaffen**
- **Schul- und Lernumfeld weiter verbessern**
- **Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken durch mehr Miteinander und breite Bürgerbeteiligung**
- **Vereine und Ehrenamt noch mehr unterstützen**
- **Feuerwehr und Retter würdigen & optimal ausrüsten**
- **Infrastruktur verbessern: Straßen, Digitalisierung, Gebäude etc.**
- **Wohnraum schaffen und Bauleitplanung anpassen**
- **Erneuerbare Energien mit Augenmaß und Bürgerbeteiligung ausbauen**
- **Leidersbach vor Sturzfluten schützen**
- **Wald und Grünflächen robuster für den Klimawandel machen**
- **Wirtschaftskraft erhalten durch angemessene Steuern und Gebühren**
- **Weiterhin eine motivierte Verwaltung mit hohem Servicewillen**

Impressum: Michael Schüßler, Hauptstraße 105, 63849 Leidersbach

Michael Schüßler
Machen statt nur wollen!